



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 59  
Signatur: Cent. VI, 59

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

In dem name ihu xpi. . 1 .

Wie hebet sich an ein tractat vō dem  
noch volge dem lebe ihu cristi vnd  
versmecke die werlt.

**I**n mancherley weisung spricht vns zu dz anbegun  
das got sell ist dz dz heilige geschriff vñ sein doch  
selzam dz dz orē in beweisung d'werck yur zu neyze  
Aber w in noch volget d'warheit nicht in d'vinstnisse  
besind' er wint habe dz licht des ewige lebes ab dz leut  
habe lib' dz vinst dan dz licht darub dz in ew werck poß sind  
dy wort sint getrew vñ ware wan sy weke auf de gelaube  
des mēsche d' in hat vñ schickē in nach zu folge dem in de or  
gelaube wiler ands selber werliche erleucht vñ erlost  
werde vñ aller plintheit darub so sey vnser groster fleiß  
begliche zu bedekte nach zu folge de lebe vnser heru ihu xpi  
wan sein lebe vñ sein ler aller leut lebe wid' pringit vñ sei  
ler schicket vñ ordet de mēsche zu gute sitte darub so ge  
win zu in mit eme warhastige herze dz wir gepest werde  
dz wir icht gezalt werde in d' vñ d' erclaget vñ spricht  
Dy volk dz lobet mich in d' munde Aber dz herz ist ferre vñ  
vñ asache erē sy mich darub dz sy lere mēsche gebot vñ ge  
heiß darub dz sy lere so geschicht dz oft dz vil mēsche vil lebe  
vñ d' wortz des heilige ewageli vñ gar wenig libe dar auf  
empfahe darub dz sy habe wenig gotlich begerung ab' vñ dz  
wort xpi volchūmelich vñ sinack hastig liche wil yme der  
auf sei lebn gealich vñ in dz lebn xpi was ist es d' nūg  
dz du bist redn vñ hohe d'ng vñ d' heiligen d'ryulkeit es sy  
dan dastu von leist vñ cristo dastu dymūlig seist in dem herzen  
vñ nicht ayffalt d' heilige t'ryulkeit hohe awet d' mache  
nicht de wesen heilig vñ gerecht Sünd' d' tugeliche lebn dz  
geuelit got wol darub so beg' zu sein d' recht beckenē de  
sell' mer dan and' leut zu lere in dem vgesn' sonstu aufe dz  
junge wib ely vñ alle crunst natlich' weist' was ist d' d' nūg  
an gotliche libe Es ist al' eiteltant vñ ist d' d' nūg an  
dy lib lib gotz aus seine d'ust darub gottes lib vñ vsmelug  
d' werlt sint recht in dz himelrecht dy ab keme getrawe  
in reichē vñ ist vgenklich' stel nicht nach zeitlich' erē vñ  
nach hohe amptz. Wan steigestu hoch so ist d' val dest' forkluch'  
offenug begind' des fleisches wan leib vñ sel wint h' vñ dort  
d' vmb gepenigt lautelebn ist auch zu vsmelug' es sey dan in  
pessunge des lebus. Bedekestu nicht mer dan dz lebn dz wol